

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2

In seiner Sitzung am Mittwoch hat der Stadtrat den Haushalt für 2023 und 2024 beschlossen.

Museumsnacht S.3

Am 13. Mai ist Museumsnacht – in den nächsten Wochen stellen Einrichtungen ihre Programme vor.

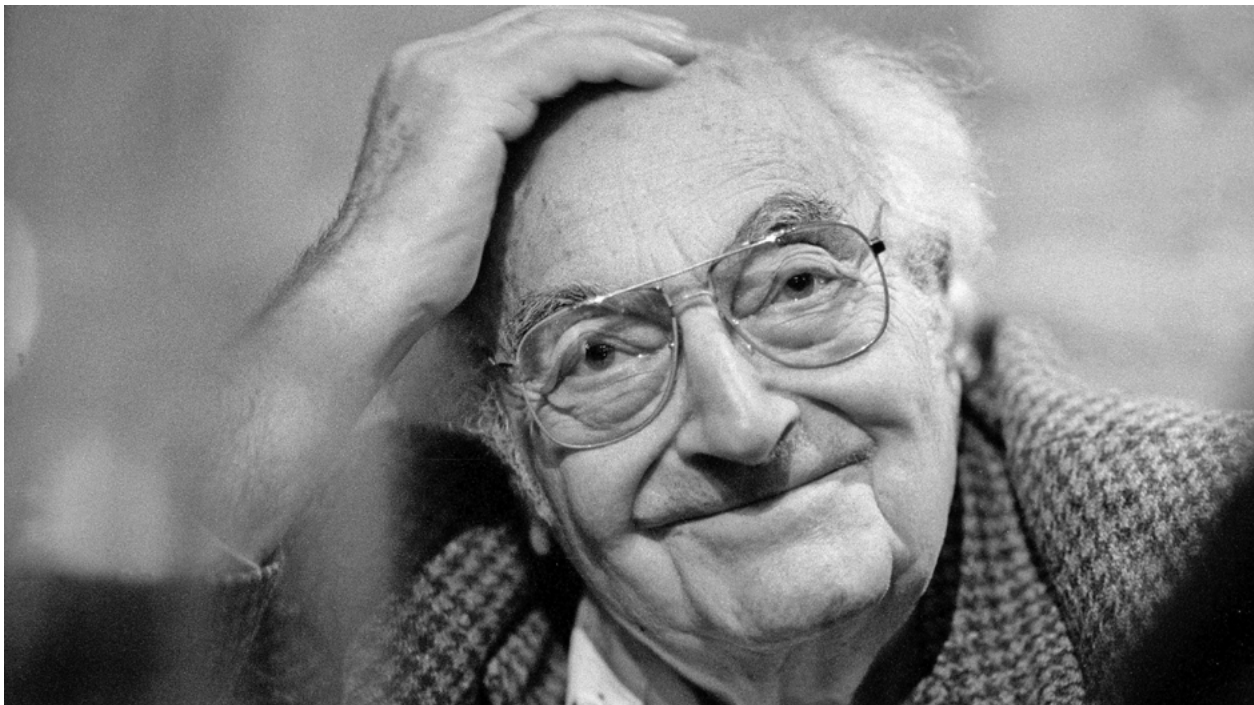
Chemnitz 2025 S.5

»Am Feldschlößchen« laufen die Planungen: Es sollen ein Spiel- und ein Rastplatz entstehen.

Bürgerplattformen S.6

In Chemnitz gibt es acht Bürgerplattformen, deren Arbeit vorgestellt wird.

Stefan-Heym-Preis 2023 wird verliehen



»Doch das Wort hat sein eigenes Leben: es läßt sich nicht greifen, halten, zügeln, es ist doppeldeutig, es verbirgt und enthüllt, beides; und hinter jeder Zeile lauert Gefahr.«

Stefan Heym aus:
Der König David Bericht

Am 1. April verleiht die Stadt Chemnitz den Internationalen Stefan-Heym-Preis an die Autorin Jenny Erpenbeck.

In der Begründung des Kuratoriums heißt es unter anderem: »Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die kritische Reflexion der gegenwärtigen Gesellschaft in ihren vielfältigen historischen und kulturellen Bezügen. Dabei instrumentalisiert sie Literatur nicht als moralische Keule, sondern begreift sie – ganz im Sinne Stefan Heyms – als ein Medium, das dem Leser im besten Wortsinn ›zu denken gibt‹.«

Seit 2008 verleiht die Stadt Chemnitz in ehrendem Gedenken an Stefan Heym, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, den Internationalen Stefan-Heym-Preis. Alle drei Jahre werden mit dem Preis herausragende Autorinnen und Autoren oder Publizistinnen und Publizisten geehrt, die sich wie Stefan Heym in gesellschaftliche und politische Debatten einmischen, um für hohe moralische Werte zu streiten.

Wer mit dem Internationalen Stefan-Heym-Preis ausgezeichnet wird, entscheidet ein Kuratorium. Diesem gehören der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, die Präsidentin des P.E.N. Zentrums Deutschland, die Präsidentin des Goethe-Institutes, die Leiterin des

C. Bertelsmann Verlages, der Vorsitzende der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) – Deutsche Sektion, die Vorsitzende der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V., Prof. Dr. Bernadette Malinowski als Inhaberin des Lehrstuhls für Neuere und Vergleichende Literaturwissenschaft an der TU Chemnitz sowie zwei Stadträte des Kulturausschusses der Stadt Chemnitz an.

2023 hat sich das Kuratorium dafür entschieden, die Arbeit von Jenny Erpenbeck auszuzeichnen. Die in Ostberlin geborene Schriftstellerin schlug neben ihrer Karriere als Theaterregisseurin in Deutschland und Österreich eine Laufbahn als Autorin ein.

1999 erschien ihr Debütroman »Geschichte vom alten Kind«. Neben weiteren Romanen wie »Heimsuchung« (2008), »Aller Tage Abend« (2012), »Gehen, ging, gegangen« (2015) und »Kairos« (2021) veröffentlichte Jenny Erpenbeck Essays sowie Dramen, die sie zum Teil selbst inszenierte. Ihre Werke wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Insbesondere für ihr literarisches Schaffen wurde sie mit einer Reihe nationaler und internationaler Preise geehrt.

Foto: Ralf Zoellner

Das Rahmenprogramm zum Internationalen Stefan-Heym-Preis ist auf Seite 2 zum Nachlesen zu finden.

Wie funktioniert die Europäische Union?

In einem kostenfreien, interaktiven Workshop am 29. März um 17 Uhr betrachtet die VHS Chemnitz gemeinsam mit der Referentin Paula Kirchner die manchmal so fern erscheinende Europäische Union näher. Zudem soll über den Status Quo der EU sowie über die Weiterentwicklung der Staatengemeinschaft diskutiert werden. ■
vhs-chemnitz.de/kurs/S2310130

5. Tag der Mathematik an der TU Chemnitz

Die Fakultät für Mathematik lädt am 1. April von 9.45 bis 16.30 Uhr ins Zentrale Hörsaalgebäude ein. Herzstück des Tages ist der Teamwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12. Bereits ab 11 Uhr haben die Teams oder Einzelpersonen zwei Stunden Zeit, um ungewöhnliche Aufgaben zu lösen. Der Eintritt ist frei. ■
[Programm: tu-chemnitz.de/tdm](http://Programm:tu-chemnitz.de/tdm)

Vortrag zum Obstbaumschnitt

Am 28. März um 17 Uhr sind Interessierte zum Vortrag »Obstbaumschnitt von Streuobstbäumen« in die Naturschutzstation Chemnitz eingeladen. Am 1. April findet ein gemeinsamer Einsatz auf der Streuobstwiese bei Draisdorf statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis 27. März erforderlich: 0371/488 3602 oder -3603 sowie umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de. ■

Bürgerservicestelle Rabenstein geschlossen

Das Bürgeramt der Stadt Chemnitz weist darauf hin, dass die Bürgerservicestelle in Rabenstein in der Oberfrohaer Straße 72 wegen Baumaßnahmen in der Zeit vom 29. März bis zum 3. April geschlossen bleiben muss. Informationen zu den Bürgerservicestellen und der Online-Terminvergabe sind unter www.chemnitz.de/buergerservice zu finden. ■

Preisträgerin liest aus aktuellem Roman

Rahmenprogramm zum Internationalen Stefan-Heym-Preis 2023

Die Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises begleitet bis zum Ende des Jahres ein Rahmenprogramm mit Lesungen, Vorträgen und Theateraufführungen sowie Veranstaltungen im Stefan-Heym-Forum.

Lesung der Preisträgerin

Literarische Matinee:
Jenny Erpenbeck »Kairos«
2. April, 11 Uhr
Tietz, Veranstaltungssaal
Eintritt frei

Die diesjährige Preisträgerin des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz, Jenny Erpenbeck, stellt sich dem Chemnitzer Publikum in einer öffentlichen Lesung aus ihrem aktuellen Roman »Kairos« vor. Im Roman begegnen sich die neunzehnjährige Katharina und Hans, ein verheirateter Mann Mitte fünfzig, Ende der achtziger Jahre in Ostberlin zufällig, und kommen für die nächsten Jahre nicht voneinander los. Vor dem Hintergrund der unterge-



henden DDR und des Umbruchs nach 1989 erzählt Jenny Erpenbeck von den Abgründen des Glücks – vom Weg zweier Liebender im Grenzgebiet zwischen Wahrheit und Lüge, von Obsession und Gewalt, Hass und Hoffnung.

Rahmenprogramm

»Der große Hanussen«
20. April & 29. April, 19.30 Uhr
Theater Chemnitz, Spinnbau
Eintritt zwischen 15 und 27 Euro

Der gewaltsame Tod des Hellsehers Jan Erik Hanussen, eines Stars der Berliner Variété-Szene, wurde im Frühjahr 1933

rasch als Indiz dafür gewertet, dass der Reichstagsbrand wenige Wochen zuvor offenbar von den Nationalsozialisten von langer Hand geplant war. Stefan Heym verarbeitete die Ereignisse im amerikanischen Exil zu einem Theaterstück.

Von einem Chemnitzer Germanisten in Stefan Heyms Nachlass wiederentdeckt, erlebte es erst 20 Jahre nach Heyms Tod seine Uraufführung. In diesem Jahr ist es im Schauspiel der Theater Chemnitz zu sehen. Warum der Stoff noch heute aktuell erscheint, erörtern Schauspieldirektor Carsten Knödler, Dramaturgin Stefanie Esser, Schauspieler Christian Schmidt und der Intendant der Württembergischen Landesbühne Esslingen, Marcus Maria Grube, in einem moderierten Gespräch. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft und der Theater Chemnitz anlässlich des 90. Jahrestags der Machtübertragung an die Nationalsozialisten am 30. Januar 1933.

»5 Tage im Juni«
13. Juni, 19 Uhr
Stefan-Heym-Forum im Tietz
Eintritt frei

Am 17. Juni 1953 erhoben sich in der DDR Arbeiter zu Zehntausenden gegen

den selbst ernannten Arbeiterstaat. Gerade zurückgekehrt aus dem Exil in den USA, erlebte Stefan Heym die Ereignisse in Berlin aus nächster Nähe mit. Er schrieb einen Roman darüber, der im eigenen Land nicht veröffentlicht werden durfte und daher Stoff für Legenden bot: »Der Tag X«. Mitte der 1970er-Jahre schließlich in der Bundesrepublik unter dem Titel »5 Tage im Juni« in einer stark überarbeiteten Version erschienen, sollte der Roman zu einem der bekanntesten Bücher Heyms werden. Unter Beifügung authentischer Dokumente erzählt es die Geschehnisse um den 17. Juni 1953 aus der Perspektive derer, die das Geschehen mitgetragen und mitverantwortet haben.

Ein literarischer Abend mit Bernadette Malinowski, Professorin für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft an der TU Chemnitz, Michael Müller (Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft) und Dr. Christoph Grube (Germanist, TU Chemnitz). ■

Foto: privat

Das gesamte Programm zum Internationalen Stefan-Heym-Preis ist zu finden unter:
www.chemnitz.de/heympreis

Stadtrat beschließt Haushalt und Beherbergungssteuer

Der Chemnitzer Stadtrat hat am 22. März den Haushalt für die Jahre 2023 und 2024 mehrheitlich beschlossen. Der Schwerpunkt des städtischen Milliarden-Etats liegt auf den wichtigen Zukunftsthemen: Familie und Bildung, Digitales, der Kultur und dem Sport.

Zudem wurden die Mittel für die Verkehrsinfrastruktur im Vergleich zu den Vorjahren, gerade für die Straßenunterhaltung mit 18 Millionen Euro deutlich aufgestockt. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 7 Millionen Euro. Stadtkämmerer Ralph Burghart erklärte: »Der Beschluss zum Zweijahreshaushalt 2023/24 war für alle Beteiligten eine Herausforderung. Die Spielräume für neue Positionen waren trotz des Rekordvolumens stark begrenzt, was sich bereits in der Aufstellung des Planes mit einem strukturellen Defizit darstellte. Wir alle tragen gemeinsam Verantwortung für solide und zukunftsfähige Stadtfinanzen.«

Mit Erträgen von rund 953 Millionen Euro und Aufwendungen von etwa 1,010 Milliarden Euro ergibt sich für das Haushaltsjahr 2023 ein negatives Ergebnis von circa 57 Millionen Euro. Im Jahr 2024 unterschreiten die Erträge von 975 Millionen Euro die geplanten Aufwendungen von rund 1,038 Milliarden Euro um etwa 63 Millionen Euro. Aus den Überschüssen der Vorjahre kann der Fehlbetrag jedoch vollständig für diese beiden Jahre gedeckt werden.

Schwerpunkt-Investitionen im Schul- und Kitabereich:

Den Schwerpunkt der städtischen Investitionen von insgesamt 240 Millionen Euro in 2023 und 2024 werden in den nächsten Jahren die Schulen bilden. Mit der beschlossenen Schulnetzplanung sind unter anderem Kapazitätserweiterungen durch die Sanierung und die Fertigstellung der Neubauten von Schulgebäuden im Umfang von rund 31 Millionen Euro vorgesehen.

Damit werden in den kommenden Jahren die Bedingungen für die Betreuung und Bildung der jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer sichergestellt. Beispielhaft dafür sind unter anderem die Grundschule Adelsberg, die Fertigstellung der Grundschule Weststraße ebenso wie die Oberschule Am Hartmannplatz und die Marianne-Brandt-Oberschule an der Vetttersstraße. In zahlreichen Bestandsgebäuden geht zudem der Digital-Pakt mit dem Datennetzausbau weiter voran.

Im Kitabereich verlagert sich – nach der Errichtung von neuen Kindertageseinrichtungen in den Vorjahren – in den kommenden Jahren der Fokus auf die Sanierung und damit auf den Erhalt des Bestandes. Hier sind unter anderem Arbeiten an der Kindertagesstätte Altendorfer Straße 25 und ebenso der Auerswalder Straße 119 vorgesehen. Auch wurde durch den Stadtrat die Fortführung der Erzieherausbildung beschlossen.

Investitionen in Straßen und Brücken:

Für Straßen und Brücken sind 28 Millionen Euro in 2023/2024 eingeplant. Die größte Einzelmaßnahme ist die Behebung des Unfallschwerpunktes Neefestraße. Außerdem sind ein Ersatzneubau der Brücke Neefestraße und die Fahrbahnerneuerung von der Autobahnanschlussstelle bis zur Kreuzung Südring vorgesehen. Aber auch Einzelmaßnahmen wie die Eisenbahnkreuzung Bornaer Straße und die Fußgängerüberführung Wladimir-Sagorski-Straße sind geplant.

Sport:

Für den Sport sind Investitionen in einem Umfang von 7,7 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren im Haushalt der Stadt enthalten. Die größten Maßnahmen sind die Sanierung des Juniorenstadions mit Rundlaufbahn und innenliegendem Kunstrasen, die Fertigstellung der Rekonstruktion des Hauptstadions im Sportforum, die Sanierung des Freibadbereiches mit der Fertigstellung des Neubaus des Schwimmsportkomplexes in Bernsdorf und der anschließende Beginn der Sanierung des Schwimmbades am Südring. Im Bereich der Vereinsmaßnahmen sollen für 500.000 Euro beim SSV Textima Chemnitz e. V. am Sportplatz Erfenschlag ein neues Gebäude entstehen und für 600.000 Euro der bisherige Hartplatz des TSV IFA Chemnitz e. V. durch einen Kunstrasen ersetzt

werden, der zur weiteren Entwicklung des Vereins beitragen soll. Der Stadtrat beschloss außerdem den Ankauf des Poststadions und den Bau eines Hockey-Kunstrasenplatzes.

Kunst und Kultur:

Für Kunst und Kultur sind 2023 und 2024 ebenso insgesamt 7,7 Millionen Euro vorgesehen. Mit der Aussicht auf umfangreiche Fördermittel aus einem Bundesprogramm soll das Schauspielhaus energetisch saniert werden, um mittelfristig die Ersatzspielstätte im Spinnbau wieder verlassen zu können.

Beherbergungssteuer

Der Stadtrat hat außerdem die Einführung einer Beherbergungssteuer zum 1. Januar 2024 beschlossen. Die Steuer wird in Hotels, Motels, Gasthöfen, Pensionen, Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten sowie Campingplätzen erhoben. Auf die einzelne Übernachtung wird eine Steuer in Höhe von fünf Prozent der Bemessungsgrundlage, die Übernachtungskosten einschließlich Umsatzsteuer, erhoben. Von der Zahlung befreit sind neben Minderjährigen unter anderem auch Personen, die für ihre Ausbildung oder ihr Studium an Veranstaltungen teilnehmen, die eine Übernachtung in Chemnitz erfordern. Die zugrundeliegende Satzung wird bis 31. Dezember 2027 befristet. ■

www.chemnitz.de/pressemitteilungen

Perspektivwechsel zur Museumsnacht

Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion: 30 Einrichtungen. 235 Events. Ein Ticket.

Museen, Galerien, Einrichtungen und Kooperationspartner in Chemnitz und der Kulturregion laden am 13. Mai von 18 bis 1 Uhr auf eine Entdeckungstour der besonderen Art ein. In diesem Jahr beteiligen sich neben den Museumsnachtstandorten in Chemnitz auch museale Einrichtungen in Oelsnitz im Erzgebirge an der 22. Museumsnacht mit dem Motto »Perspektivwechsel«. Für Kinder, Jugendliche und Familien wird ein spezielles Programm angeboten.

Und wie immer wird gelten: Ein Ticket reicht für alle Museen, Angebote und die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Vorverkauf für die Museumsnacht-Tickets beginnt am 17. April. Um die Wartezeit bis zur Museumsnacht zu verkürzen, stellen sich in den kommenden Wochen im Amtsblatt Einrichtungen vor, die Besucherinnen und Besucher zur Museumsnacht erkunden können. Den Anfang macht das Staatliche Museum für Archäologie in Chemnitz:

Chemnitzer Museumsnacht im Archäologiemuseum smac

Mit einer Baustellenführung fing es an: Vor zehn Jahren nahm das smac erstmals an der Chemnitzer Museumsnacht teil. Das Team führte im Stundentakt Besuchergruppen durch das noch etwas roh wirkende Gebäude. Zwei Bands spielten auf und im Foyer lief eine Bilderschau zur Geschichte des ehemaligen Schocken-Kaufhauses – dem Sitz des Museums. Am 15. Mai 2014, fast genau ein Jahr später, öffnete das fertige Archäologiemuseum dann seine Türen. Seitdem ist es fester Bestandteil der Sächsischen Museumslandschaft und der Chemnitzer Museumsnacht.

Hier fängt alles an: Brote backen

Das smac ist auch außerhalb der eigenen Mauern im Stadtraum präsent. Seit dem vergangenen Jahr steht ein nach steinzeitlichem Vorbild gebauter Backofen aus Lehm und Weidenruten



auf dem Sonnenberg im Karree 72, zwischen Reinhardtstraße 24 und 26. Für junge Nachteulen feuert das smac zur Museumsnacht den Ofen um 16 Uhr an. Feuerholz und Teig für Fladenbrote sind vorhanden. Um 17.30 Uhr wird das Feuer gelöscht und die Gesättigten können mit ihrem Museumsnachtticket kostenfrei zum Archäologiemuseum am Stefan-Heym-Platz fahren.

Das smac dreht den Spieß um

Im Raum Mendelsohn, im hinteren Foyer-Bereich, stehen ein Basteltisch und ein Regal: Hier bestimmen die Kinder einmal, was im Museum gezeigt wird. Aus unterschiedlichen Materialien basteln sie eigene Exponate mit dazugehörigen Objektzetteln und stellen sie ins Regal, das den Sommer über im Schaufenster des smac aufgestellt wird. Und wer es ganz genau wissen will, blickt um 18.30 Uhr hinter die Kulissen des Museums: Wo werden Ausstellungen geplant? Welche Maschinen nutzt die Museumswerkstatt? Und ganz besonders brisant: Wer vom Museumsteam hat den (un)ordentlichsten Schreibtisch?

Seltene Einblicke

Einen Blick hinter die Kulissen erhalten Besucherinnen und Besucher noch zweimal am Abend der Museumsnacht: Um 20 Uhr mit Übersetzungen in Gebärdensprache und ein weiteres Mal um 21.30 Uhr. Der Chef der Ausstellungsabteilung, Jens Beutmann, erklärt in einer Führung, wer im smac-Team wofür verantwortlich ist und welche Ausrüstung den Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

Kunst-Perspektive

Für einen ungewöhnlichen Blickwinkel

auf die Ausstellung des smac sorgen die Künstlerinnen und Künstler Eva Olivin und Florian Berger, Lysann Németh, Enrico Sutter und Mandy Knospe. Mit unterschiedlichen Mitteln und Darstellungsformen zu den Themen Sprache, Wahrnehmung, Bewegung und Relevanz sind sie an diesem Abend in der Dauerausstellung präsent. Sie regen zum Denken an, werfen unerwartete Fragen auf oder stellen neue Verbindungen und Assoziationen her.

Skolka – schon mal getanzt?

Die sechs Musikerinnen und Musiker der »Offbeat Cooperative« laden um 22 Uhr auf eine musikalische Weltreise ein. Ihr »Skolka« – eine Mischung aus Ska und Polka – ist genau das, wonach es klingt: tanzbar, turbulent und so abwechslungsreich, dass man irgendwann gar nicht mehr weiß, wo oben und unten ist. Ihr Live-Sound ist explosiv und voller Energie. Gesungen wird auf Deutsch, Englisch, Russisch, Spanisch, Polnisch und Französisch. ■

Museumsnacht-Programm im Archäologiemuseum smac

Für Kinder

Steinzeit-Brot backen

16 bis 17.30 Uhr
Karree 72
(Zwischen Reinhardtstraße 24 und 26)

Pimp dein Outfit! Buttons herstellen

18 bis 21 Uhr
Foyer

Jetzt seid ihr die Museumsmacher!

Kinder basteln Exponate
18 bis 21 Uhr
Raum Mendelsohn im Foyer

Familienführung: Rundgang hinter den Kulissen – Das smac aus Sicht des Museumsteams

18.30 Uhr
Treffpunkt: Museumskasse

Für Erwachsene

Kunst im Kontext: Interventionen in der Ausstellung

18 bis 1 Uhr
1. - 3. Ausstellungsetage

Verschundene Gebäude: Virtueller Stadtrundgang mit der App Chemnitz. ZeitWeise

18.15 Uhr und 19.15 Uhr
Treffpunkt: Museumskasse

Führung: Rundgang hinter den Kulissen – Das smac aus Sicht des Museumsteams

20 Uhr (mit Gebärdensprache) und 21.30 Uhr
Treffpunkt: Museumskasse

Konzert: Offbeat Cooperative

22 bis 0 Uhr
Foyer

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz
www.smac.sachsen.de

Aktuelle Informationen zu den Einrichtungen, zum Programm und Shuttleverkehr sowie eventuelle Änderungen werden ab Mitte April zu finden sein unter:

www.chemnitz.de/museumsnacht

Foto oben: Michael Jungblut
Foto unten: Omar Mahmoud Mabrouk

Autismuswoche beginnt

Petra Liebetrau, die Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz, hat gemeinsam mit dem SFZ Förderzentrum, dem Autismuszentrum Chemnitz und weiteren Partnern die Themenwoche »Perspektiven & Perspektive« zusammengestellt.

Die Themenwoche beginnt am 28. März und endet mit einer Filmvorführung am Weltautismustag, dem 2. April. Durch die Veranstaltungen wird Autismus zum ersten Mal in Chemnitz öffentlich thematisiert. Die Woche umfasst Vorträge verschiedener Referentinnen und Referenten, Lesungen sowie eine Ausstellung. Der Höhepunkt der Themenwoche ist ein Vortrag des Biologen Dr. Mark Benecke zu den Hindernissen, auf die autistische Kinder beim Lernen in der Schule treffen.

Jeder Tag widmet sich während der Themenwoche einem besonderen Schwerpunkt, zum Beispiel zu den Themen Schule, Arbeit oder Lebensgestaltung. Die Veranstaltungen umfassen verschiedene Formate, um möglichst viele Menschen anzusprechen. Es werden Vorträge, Buchlesungen, Diskussionen, eine Filmvorführung, Informationsstände und vor allem Möglichkeiten zum Austausch angeboten. Informationen des Autismuszentrums Chemnitz und des SFZ Förderzentrums begleiten die Woche. Die feierliche Eröffnung findet am 28. März ab 14 Uhr im Carlowitz-Congresscenter im Carlowitz-Saal statt. Unter anderem werden Dr. Mark Benecke und Stephanie Fuhrmann vom Verein White Unicorn e. V. ihre Forschungen zum Thema »Hindernisse für autistische Kinder beim Lernen in der Schule« vorstellen. Außerdem werden Vertreterin-



Dr. Mark Benecke und Stephanie Fuhrmann werden im Carlowitz Congresscenter einen Vortrag über Autismus-Forschung halten. Foto: Ines Azrael

nen und Vertreter des Bundesverbandes autismus Deutschland e. V. in die Entwicklungen, Errungenschaften und Perspektiven der Autismus-Infrastrukturen im regionalen Kontext einführen. Am 2. April, zum Weltautismustag, zeigt das Kino Metropol um 10.30 Uhr den Dokumentarfilm »Sandmännchen« von Mark Michel.

Die Autismuswoche soll Antworten auf verschiedene Fragestellungen liefern. Ist Autismus eine Behinderung? Was fühlen Menschen mit Autismus? Wie sehen sie uns, die wir ohne diese Besonderheit leben (müssen)? Was können wir alle für ein besseres Verständnis und ein gutes Miteinander tun? »Chemnitz hat sich entschlossen, erstmalig eine ganze Autismuswoche stattfinden zu lassen. Das Ziel ist, einen breiten Teil der Bevölkerung zu informieren und für das Thema zu sensibilisieren,« erklärt Petra Liebetrau. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, um eine Anmeldung

über das Bürgerbeteiligungsportal wird gebeten. Weitere Informationen können unter www.chemnitz.de/autismuswoche nachgelesen werden.

Auszug aus dem Programm:

28. März

- »Kindheit und Jugend im Spektrum«
• **Entwicklungen, Errungenschaften und Perspektiven der Autismus-Infrastrukturen im regionalen Kontext**
Vortrag und Diskussion
15.15 bis 16.45 Uhr, Carlowitz-Congresscenter
Dr. Bettina Bönsch
- **Forschung zu Hindernissen für autistische Kinder beim Lernen in der Schule**
Vortrag
17 bis 19 Uhr, Carlowitz-Congresscenter
Dipl.-Biol. Dr. Mark Benecke, Stephanie Fuhrmann und Lukas Gerhards

29. März

- »Alltag im Spektrum – barrierefrei & selbstbestimmt«
• **Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität**
Vortrag
15.30 bis 17 Uhr, Tietz, Veranstaltungssaal in der 3. Etage
Dr. Christine Preißmann
- **Mit Autismus leben – eine Ermutigung**
Buchlesung
18 bis 19.30 Uhr, Tietz, Veranstaltungssaal in der 3. Etage
Dr. Christine Preißmann

31. März

- »Blickwinkel verändern – vielfältig & wertfrei«
• **Autismus: (m)eine ganz besondere Wahrnehmung**
Vortrag
14 bis 17 Uhr, Tietz, Veranstaltungssaal in der 3. Etage
Gee Vero
- **Inklusionsprojekt »Art of Inclusion«**
Ausstellungseröffnung
17.15 bis 18.30 Uhr, Tietz, 5. Etage
Gee Vero

1. April

- »Ausbildung & Beschäftigung im Spektrum«
• **Begleiterscheinungen bei Menschen im Autismus-Spektrum: Differenzierungen, Fallbeispiele, systemkritische Reflexion**
Vortrag
10 bis 11.30 Uhr, smac – Staatliches Museum für Archäologie
Prof. Dr. phil. habil. Ernst Wüllenweber
- **Autist*innen im Arbeitsleben**
Vortrag
12.30 bis 14 Uhr, smac
Dr. Klaus Renziehausen

Das gesamte Programm zur Autismus-Woche gibt es unter: www.chemnitz.de/autismuswoche.

Fortsetzung folgt

Am kommenden Montag um 19.30 Uhr wird Arna Aley, die erste Literaturstipendiatin der Stadt Chemnitz, mit einer Veranstaltung in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz von der Stadtgesellschaft offiziell verabschiedet.

Der Abend unter dem Titel »Fortsetzung folgt« ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Nach der Begrüßung durch Ferenc Csák, Leiter des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz, wird es Redebeiträge vom Vorsitzenden des Kulturbeirates, Egmont Elschner, und der Direktorin der Universitätsbibliothek Chemnitz, Angela Malz, geben.

Im Anschluss berichtet Arna Aley im Gespräch mit Dr. Lutz Graner über ihre Zeit in Chemnitz. Die Veranstaltung wird

musikalisch begleitet von Tobias Brunn. Arna Aley lebt seit Anfang Oktober 2022 in Chemnitz, hat Menschen getroffen und ihre Lebensgeschichten aufgenommen. Sie erkundete die Lieblingsorte der Chemnitzerinnen und Chemnitzer, recherchierte über die Geschichte der Stadt und nahm aktiv am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teil. Ihre Erlebnisse verarbeitet sie in Geschichten, die sie regelmäßig in Lesungen präsentierte.

»Schreiben ist wie ein Date mit dem Gegenstand der Auseinandersetzung. Ein halbes Jahr habe ich Chemnitz gedatet. Mit Gewissheit kann ich jetzt schon sagen, Chemnitz hat meinen Blick auf die Gegenwart geschärft. Ich verabschiede mich nicht von der Stadt, ich nehme sie mit mir mit: Gesichter, Gedanken,



Geschichten. Aber auch das Undurchschaubare, das Lust auf mehr macht. Fortsetzung folgt«, sagt Arna Aley. ■

Weitere Informationen zu Arna Aley unter chemnitz.de/literaturstipendium
Foto: Anne Gottschalk

Spiel- und Rastplatz entsteht

Interventionsfläche am Kappelbach unter dem Titel »Stadt am Fluss«

Am vergangenen Montag stellten Vertreterinnen und Vertreter des Grünflächenamts im Straßenbahnmuseum auf dem Garagen-Campus, Zwickauer Straße 164, die Planungen zum Kulturhauptstadtprojekt Spiel- und Rastplatz »Am Feldschlößchen« vor.

Bis Mitte kommenden Jahres soll als Kulturhauptstadtprojekt auf der Interventionsfläche »Am Feldschlößchen« ein neuer Spiel- und Rastplatz entstehen, der Jung und Alt zum Verweilen, Entspannen, Spielen und zur sportlichen Betätigung einlädt. Die dafür vorgesehene Fläche gegenüber des Straßenbahnmuseums und des Garagencampus, zwischen dem Kappelbach und dem bestehenden Fuß- und Radweg, liegt derzeit noch im Dornröschenschlaf. Auf den teilweise bereits freigeräumten Wiesenflächen, teilweise jedoch noch verwilderten Gehölzflächen, sind daher umfangreiche Arbeiten zur Vorbereitung des Bauvorhabens notwendig. Hierzu zählen neben dem Abbruch noch vorhandener Gebäudereste und der Beseitigung von illegal abgelagertem Müll, auch das Freischneiden des erhaltenswerten Gehölzbestandes.



Vorstellung der Pläne am Montag im Straßenbahnmuseum.

Fotos: Stadt Chemnitz

Abschnittsweise Umsetzung

In dem bis Mitte 2024 zu realisierenden ersten Bauabschnitt wird als Herzstück der Anlage der Fahrradrastplatz mit Fahrradständern, Bänken und einer Unterstellmöglichkeit für schlechtes Wetter hergestellt.

Für die bis 12-Jährigen wird in der Mitte der Anlage ein großes Spielgerät errichtet, das die Nähe zum Straßenbahnmuseum und dem Garagencampus unterstreicht und zum Klettern und Rutschen einlädt. Mit einer durchlässigen Bepflanzung entlang des Radweges sollen die Sichtbeziehungen gestärkt und

so die Unfallgefahr im Kurvenbereich gemindert werden. Am Kappelbach soll eine dichte Bepflanzung den direkten Zugang zum Bach versperren. In den Folgejahren ist eine Erweiterung Richtung Westen vorgesehen. Dabei soll ein naturnaher Weg Spiel- und Sportstationen miteinander verbinden und zur gemeinsamen Bewegung einladen. 190.000 Euro stehen dafür zur Verfügung, wodurch rund zwei Drittel durch den Bund und den Freistaat Sachsen als städtebauliche Gesamtbaumaßnahme im Fördergebiet »Zwickauer Straße« gefördert werden.

Stichwort »Stadt am Fluss«

»Stadt am Fluss« ist ein Infrastrukturprojekt, dem bei einem Workshop zu den Interventionsflächen mit Chemnitzer Bürgern im November 2018 eine hohe Priorität zugesprochen wurde. Es ist zentraler Teil des Bidbooks. Neben dem Kappelbach zählen dazu außerdem noch der Stadtteilpark am Pleißenbach auf dem ehemaligen Güterbahnhof in Altendorf und vier Objekte an der Chemnitz: die Flächen unter dem Viadukt, das Flussbad Altendorf und Badestellen am Nordpark und der Hauboldstraße.

Ausführliche Informationen:
www.chemnitz.de/interventionsflaechen

Projektideen für Jung und Alt

Fragen und Antworten zum aktuellen Projektauftrag

Seit Ende Februar sucht die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH (C-2025 GmbH) nach weiteren lokalen und internationalen Projektideen für das Programm im Jahr 2025. Eine weitere Ausschreibung heißt »Generationen feiern!«. Julia Palarz ist im Team der C-2025 GmbH Projektentwicklerin im Bereich Jugend und spricht über das Team Generationen und die wichtigsten Eckpunkte der Ausschreibung.

Worum kümmert sich das »Team Generationen« bei der C-2025 GmbH?

Das Team Generationen ist für die Einbindung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und älteren Menschen verantwortlich. Wir entwickeln ein Programm, das ihre Perspektiven und Themen in den Mittelpunkt stellt und auch miteinander verbindet. Dafür nutzen wir unter anderem die Ausschreibung »Generationen feiern!«. In weiteren Beteiligungsformaten werden wir junge und ältere Menschen direkt beteiligen und befähigen, die Stadt, aber auch Europa aktiv mitzugestalten.



Julia Palarz ist die Projektverantwortliche für die Open Calls. Foto: Johannes Richter

»Generationen feiern!« lautet der Titel der Ausschreibung – welche Themen werden hier gesucht?

Mit dieser Ausschreibung werden explizit Projekte für Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen gesucht. Gefragt sind Ideen, mit denen sich diese Ziel-

gruppen Räume, Wissen und Fähigkeiten aneignen, um Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln, aber auch um sich im Hier und Jetzt zu zeigen und zu feiern. Es geht um aktive Beteiligung junger Menschen und/oder der Generationen ab 60 Jahren und insbesondere um Projekte, die aus diesen Gruppen heraus entstehen. Eine große Chance sehen wir dabei vor allem in generationsverbindenden Ansätzen, weshalb wir uns über intergenerative Projektideen besonders freuen!

Wer kann eine Projektidee oder ein Konzept einreichen?

Akteurinnen und Akteure sowie Initiativen aus Chemnitz und den 38 Partnerkommunen, aber auch aus ganz Deutschland und Europa können bei »Generationen feiern!« Projektideen einreichen.

Was sollten Interessierte zum zeitlichen Ablauf wissen?

Das Verfahren ist zweistufig, sodass bis 30. Juni 2023 zunächst Projektentwürfe eingereicht werden können, die ein Fachbeirat bewerten wird. In der zweiten Stufe wird die Projektentwicklung vorangetrieben, bevor eine finale Empfehlung im Januar 2024 ausgesprochen wird. Danach beginnt die Umsetzung

des Projekts bis ins Kulturhauptstadtjahr hinein.

Braucht man Projektpartner für sein Vorhaben?

Vernetzung ist bei »Generationen feiern!« sehr wichtig – jedes lokale Projekt sollte eine europäische Partnerschaft einplanen und umgekehrt. Die Partnerschaften können bereits bestehen oder im Projektentwicklungsprozess noch geschlossen werden.

Wie und was wird finanziell unterstützt?

Eine Finanzierungshöchstsumme ist für diese Ausschreibung nicht vorgegeben. Erfolgreiche Einreichende müssen aber einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 Prozent der Gesamtsumme einbringen.

Was sollte man sonst noch wissen?

Das Team Generationen steht im Einreichungszeitraum beratend zur Seite. Interessierte können ganz einfach eine Sprechstunde buchen. Der Link zum Buchungssystem ist auf der Webseite zu finden.

Weitere Informationen zu dieser und zu anderen Ausschreibungen sowie zur Anmeldung gibt es unter:
www.chemnitz2025.de

Die Arbeit der Bürgerplattformen vorgestellt

Chemnitzer Bürgerplattformen im Überblick

Chemnitz Mitte
für Zentrum, Bernsdorf, Altchemnitz, Lutherviertel & Kapellenberg
AWO gGmbH
Jacqueline Drechsler
0371/6664 962
info@buergerplattform-chemnitz-mitte.de

Chemnitz Mitte-Ost
für Gablenz & Yorckgebiet
ChemnitzMacher e. V.
Oliver Treydel
0179/2171092
kontakt@bpf-mitteost.de

Chemnitz Mitte-West
für Kaßberg, Schloßchemnitz & Altendorf
Neue Arbeit Chemnitz e. V.
Antje Richter
0371/3350520
info@buergerplattform-mittewest.de

Chemnitz Nord
für Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf & Furth
Waldorfschulverein Chemnitz e. V.
Kerstin Pätzold
0173/5977835
mitmachen@chemnitz-nord.de

Chemnitz Nord-Ost
für Ebersdorf, Hilbersdorf & Sonnenberg
Delphin Projekte gGmbH
Franziska Degen
0371/45040952
kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de

Chemnitz Süd
für Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Markersdorf & Hutholz
AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Katharina Keller
0371/3342482
info@chemnitz-sued.de

Chemnitz Süd-Ost
für Rabenstein, Rottluff, Reichenbrand, Siegmars, Schönau und Stelzendorf
Bürger- und Kulturverein Chemnitz Südost e. V.
Viola Felber
0179/5934753
kontakt@bpf-suedost.de

Chemnitz West
für Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag & Harthau
SDB e. V.
Michael Sandt
0179/2170276
kontakt@bpf-west.de



Die acht Bürgerplattformen bringen Menschen im Stadtgebiet zusammen und unterstützen sie dabei, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadt Chemnitz zu vertreten und auf die Verbesserung der Lebensbedingungen und die Entwicklung des Stadtgebietes hinzuwirken.

Die Arbeit der Bürgerplattformen ist vielfältig. Sie initiieren Bürgerdialoge und informieren zu stadtteilrelevanten Themen wie Bauvorhaben und Planungsprozesse innerhalb ihres Stadtgebietes, führen Befragungen durch und sind Schnittstelle zur Verwaltung und zum Stadtrat. Fragen, Anregungen, Kritik und Beschwerden werden in den regelmäßigen Treffen der Bürgerplattformen offen diskutiert.

Seit 2021 sind es vor allem auch die öffentlichen Interventionsflächen zur Kulturhauptstadt 2025, bei denen die Bürgerplattformen mitwirken und den von der Stadtverwaltung initiierten Prozess begleiten. Jeder Bürgerplattform stellt die Stadt Chemnitz 325.000 Euro zur Gestaltung einer öffentlichen Interventionsfläche zur Verfügung. Dabei bestimmen die Bürgerinnen und Bürger den Ort, was gebaut und wie gestaltet werden soll: Zum Beispiel wird der Park Morgenleite mit neuem Wasserspielplatz, Pfad der Sinne und Garten der Ruhe nach den Wünschen der Anwohnerinnen und Anwohner gestaltet. In Mitte-West soll am Rande des Küchwaldparks ein kulturhauptstadtwürdiger

Empfangspavillon mit der von den Parkbesucherinnen und -besuchern lang herbeigesehnten barrierefreien öffentlichen Toilette entstehen. In Chemnitz Mitte-Ost entschieden sich die Bürgerinnen und Bürger für einen Bürgerpark in Gablenz mit vielen Bäumen, Wegen zum Flanieren und einer Jugendaktionsfläche. In Chemnitz Nord-Ost wird der Lessingplatz auf dem Sonnenberg zum Kulturhauptstadtjahr nach den Wünschen der Bevölkerung neugestaltet.

Unterstützung bei Projektvorhaben in den Stadtteilen

Mit den durch die Stadt bereitgestellten Mitteln können die Bürgerplattformen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer bei der Umsetzung eigener Ideen und Projektvorhaben unterstützen. Dafür steht jeweils ein Pro-Kopf-Budget in Höhe von 1,61 Euro je Einwohner und Einwohnerin zur Verfügung, das die Bürgerplattformen verwalten. Im vergangenen Jahr erhielten die acht Bürgerplattformen 356.000 Euro für solche Vorhaben, außerdem standen ihnen 337.000 Euro an Personal- und Sachkosten zur Verfügung. Mit diesem Geld konnten bis zu 40 Projekte in den einzelnen Stadtteilen, darunter viele Feste und Veranstaltungen wie das Staunt-Festival, das Tanzcafé 50+ in Erfenschlag, das Keck22 in Borna-Heinersdorf, der Schönauer Weihnachtsmarkt, das Bürgerfest am Gablenzcenter und das Skateboard Event »Bring DaTruckaz« im Konkordiapark gefördert werden. Zudem wurde das Bürgerbudget für viele Vorhaben zur Verbesserung und Ver-

schönerung öffentlicher Plätze genutzt und es gab dort Unterstützung, wo im Leben der Menschen Hilfe gebraucht wurde. So boten Vereine im Jahr 2022 mit Hilfe des Bürgerbudgets kostenlosen Deutschunterricht für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und Nachhilfe für all jene Kinder, die Lernrückstände nach zwei Jahren Pandemie aufholen mussten.

Ein Kleingartenverein nutzte die bewilligten Fördermittel, um blühende Sitzgelegenheiten entlang des Weges durch die Kleingartenanlage zu entwickeln und andernorts entstand aus einer Brachfläche ein blühender Imkergarten. Die »Kulturkutsche Charlie« wurde dank der Unterstützung der Bürgerplattformen Chemnitz Süd, Nord, West und Süd-Ost mit einer Anhängerkupplung aufgerüstet und ist nun noch flexibler und auch für größere Transporte einsetzbar. Der Transporter wird vom Verein KulturTragWerk Sachsen e. V. mietkostenfrei an Chemnitzer Vereine und Kulturschaffende verliehen.

Auch im Jahr 2023 steht das Bürgerbudget für Projektvorhaben und Ideen der Anwohnerinnen und Anwohner zur Verfügung.

Wer eigene Projektideen hat, die er oder sie gern über das Bürgerbudget realisieren möchte oder Vorschläge für die Verschönerung des Stadtteils hat, kann sich gern an die zuständige Bürgerplattform wenden. Die Ansprechpartnerinnen und -partner sind in der nebenstehenden Liste zu finden.

■ Grafik: HB-Werbung und Verlag GmbH

Alle Informationen zu den Bürgerplattformen gibt es unter: www.chemnitz.de/buergerplattformen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport sowie Errichtung einer Stützmauer und Geländeregulierung“ Hegelstraße, Gemarkung Gablenz, Flurstück 218/29

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:
 Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 02.03.2023 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 22/2380/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:
 Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport sowie Errichtung einer Stützmauer und Geländeregulierung“ auf dem Grundstück: Hegelstraße, Gemarkung Gablenz, Flurstück 218/29 wird mit Nebenbestimmungen erteilt. Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der

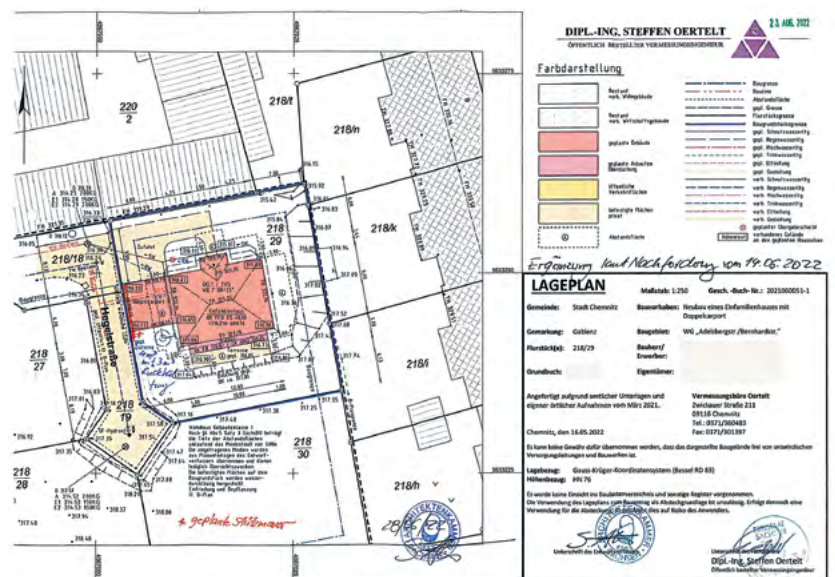
Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
 Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.
 Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de
 Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo "Stadt Chemnitz" zu richten.
 Hinweise:
 Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden.
 Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags 8.30 bis 12.00 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.
 Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten

Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 14.03.2023

Sabine Strobel
 Amtsleiterin Baugenehmigungsamt



Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Montag, den 03.04.2023, 19:00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 06.03.2023
4. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen
- 5.1. Zuweisung finanzieller Mittel von 3.000,00 € aus den Mitteln des Ortschaftsrates Mittelbach (PSK 1111100.43182210) an den Heimatverein Mittelbach e.V. für Vorhaben und Veranstaltungen im Jahr 2023.
Vorlage: OR-008/2023
Einreicher: OV Mittelbach
- 5.2. Verteilung finanzieller Mittel aus den Geldern des Ortschaftsrates Mittelbach (PSK 1111100.43182210) für die ortsansässigen Vereine für das Jahr 2023.
Vorlage: OR-009/2023
Einreicher: OV Mittelbach
6. Informationen des Ortsvorstehers
- 6.2 Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für den Zweijahreshaushalt 2023/2024
Vorlage: B-028/2023
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
7. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
G. Fix
Ortsvorsteher

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Kauf einer mobilen Doppeltrommelsiebzanlage
Vergabenummer: 10/10/23/013
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigung Hartmannstraße 5
Vergabenummer: 10/C25/23/001
Auftraggeber:
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH
Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag Wartung und Reparatur von Laborabzügen an Schulen
Vergabenummer: 10/40/23/004
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Flurbereinungsverfahren Reichenbach-Falken



Bekanntmachung Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

Landkreis: Zwickau
Gemeinde:
Callenberg, Hohenstein Ernstthal
AZ: 1471 780.49157/240061

I. Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Der durch Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken hat die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt.

Die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung und die Wertermittlungskarte, auf die sich diese Feststellung bezieht, werden für die Dauer von zwei Wochen beginnend ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten, beim Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung während der Sprechzeiten niedergelegt.

II. Begründung

Um die Teilnehmer gleichwertig abfinden zu können, hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft die Wertermittlung für die Grundstücke, Gebäude und Anlagen im Verfahrensgebiet durchzuführen.

Zur Ermittlung der Werte wurden die vom durch die Sachverständigen verstärkten Vorstand aufgestellten und beschlossenen Grundsätze über die Wertermittlung zugrunde gelegt. Gemäß §§ 32, 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) sind die Ergebnisse der Wertermittlung den Beteiligten im Anhörungstermin am 01.11.2022 und 23.11.2022 erläutert worden.

Sie lagen in der Gemeindeverwaltung Callenberg vom 03.11.2022 bis 01.12.2022 und im Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung vom 24.11.2022 bis 22.12.2022 zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Beteiligten wurden auf die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken Die Vorstandsvorsitzende Möglichkeiten hingewiesen, während der Auslegung schriftlich Einwendungen vorzubringen. Einwendungen wurden nicht vorgebracht. Es wurden keine Änderungen an der Wertermittlung vorgenommen. Somit liegen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse vor.

Der durch Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse zuständig und hat die Ergebnisse der Wertermittlung mit Beschluss 01/2023 am 01.02.2023 gemäß §§ 32, 33 FlurbG i.V.m. §§ 5, 6 AGFlurbG fest-gestellt.

Aus der Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung ist der Hergang der Wertermittlung ersichtlich, welche vom durch die Sachverständigen verstärkten Vorstand durchgeführt wurde. Die Wertermittlungskarte enthält eine grafische Darstellung der Ergebnisse.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken beim Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau erhoben werden.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Hinweis:

Die elektronische Form erfolgt durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse des Landkreises Zwickau lautet: verwaltung@landkreis-zwickau.de-mail.de Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Glauchau, den 14.03.2023

gez.

Leberecht

Die Vorstandsvorsitzende
der Teilnehmergeinschaft
Flurbereinigung Reichenbach-Falken

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet eingesehen werden unter: <https://www.vlnsachsen.de/datenschutzerklaerung> bzw. <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Öffentliche Ausschreibung sachkundiger Einwohner AKUS

**Sie wollen sich politisch engagieren? Sich einbringen?
 Am Geschehen von Chemnitz teilhaben und wissen was los ist?**

Dann bewerben Sie sich jetzt als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner zur kommunalpolitischen Mitwirkung für die laufende Wahlperiode 2019 - 2024.

Wir suchen ein ständiges Mitglied für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit gemäß § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz.

Sachkunde bedeutet den Besitz von Fachwissen und Sachverstand auf einem bestimmten von der Stadt zu betreuendem Aufgabengebiet.

Ziele der Mitwirkung:

- vorhandenes Potenzial an Sachwissen und -kenntnissen der Einwohnerschaft der Stadt Chemnitz soll für die kommunalpolitische Tätigkeit erschlossen werden
- professionellere Gestaltung des städtischen Willensbildungsprozesses und Erhöhung der Qualität der Entscheidungsfindung
- durch die aktive, regelhafte Beteiligung der Einwohner an den kommunalen Angelegenheiten soll das Demokratieprinzip zum Ausdruck kommen

Rechte und Pflichten:

- Rederecht im Ausschuss
- ehrenamtliche Tätigkeit, d. h. unter anderem Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Ausschusssitzungen
- Aufwandsentschädigung gemäß Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtrats-

mitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger

Berufungsverfahren:

- Bewerbungen unter Nutzung des jeweiligen Bewerbungsbogens **bis zum 08.04.2023 an die Geschäftsstelle des Stadtrates, 09111 Chemnitz, Markt 1, Zimmer 125**
- Bewerbungsbögen können aus dem Internet unter www.chemnitz.de heruntergeladen werden oder über die Geschäftsstelle des Stadtrates (Tel.: 488-1541, geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de) zum Versand per Post angefordert werden.
- Bewerbungen werden in der Verwaltung unter Einbeziehung der Fraktionen geprüft:
 - Bewerberin/Bewerber muss Einwohnerin/Einwohner gemäß § 10 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von Chemnitz sein, aber nicht zwingend Bürgerin/Bürger nach § 15 SächsGemO
 - Bewerberin/Bewerber darf keine Bedienstete/kein Bediensteter der Stadtverwaltung sein
- Fertigung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat durch die Verwaltung
- Vorberatung in den jeweiligen Ausschüssen (ggf. mit Vorstellung der Bewerberin/des Bewerbers)
- Berufung per Wahl durch den Stadtrat

Für Rückfragen steht Ihnen gern Frau Victoria Müller (Tel. 488-1549) zur Verfügung.

Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Dienstag, den 04.04.2023, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Aktuelle Informationen Stand Kul-

4. Allgemeine Informationen
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

Egmont Elschner
 Vorsitzender des Kulturbeirates

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Stellenangebote



Wir suchen für das Grünflächenamt unbefristet in Vollzeit einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D) PACTEN
 (Kennziffer 67/12)

Wir suchen für das Schulamt befristet in Teilzeit einen:

ERZIEHER (M/W/D) FÜR DEN TERRA NOVA CAMPUS
 (Kennziffer 40/08)

Wir suchen für das Ordnungsamt befristet in Vollzeit einen:

BESCHÄFTIGTEN (M/W/D) FÜR DIE ÜBERWACHUNG FLIEBENDER VERKEHR
 (Kennziffer 32/05)

Wir suchen für das Sportamt befristet in Teilzeit einen:

RETTUNGSSCHWIMMER/SERVICEKRÄFTE (M/W/D)
 (Kennziffer 52/05)

Wir suchen für das Stadtplanungsamt unbefristet in Vollzeit einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D) IUK, PLANTECHNISCHE AUFBEREITUNG
 (Kennziffer 61/03)

Wir suchen für das Ordnungsamt befristet in Vollzeit:

VOLLZUGSBEDIENSTETE (M/W/D) RUHENDER VERKEHR
 (Kennziffer 32/04)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer
 Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Wir suchen für das Vermessungsamt unbefristet in Vollzeit einen:

INGENIEUR (M/W/D) GEBIETSTOPOGRAFIE (M/W/D)
 (KENNZIFFER 18/06)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer
 Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung
über die Erteilung einer Teilbaugenehmigung für das Vorhaben

Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium
- Haus 2 -
- Errichtung Erweiterungsanbau
mit Photovoltaikanlage (Aufdach)
- Rückbau und Ersatzneubau Mensa
und Tiefgarage (Innenhof)
hier: Komplettabruch der Tiefgarage
und des vollverglasten Anbaus im
Innenhof (Mensa)

Baugrundstück:
**Hohe Straße 35, Flurstücke 1790/11
der Gemarkung Chemnitz**

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.03.2023 eine Teilbaugenehmigung mit dem Aktenzeichen 22/4513/4/BS im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt: Die Teilbaugenehmigung für das o. g. Vorhaben auf dem angegebenen Grundstück/Flurstück,

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

Die Teilbaugenehmigung enthält Auflagen. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Teilbaugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienst-

stelle oder Bürger-servicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

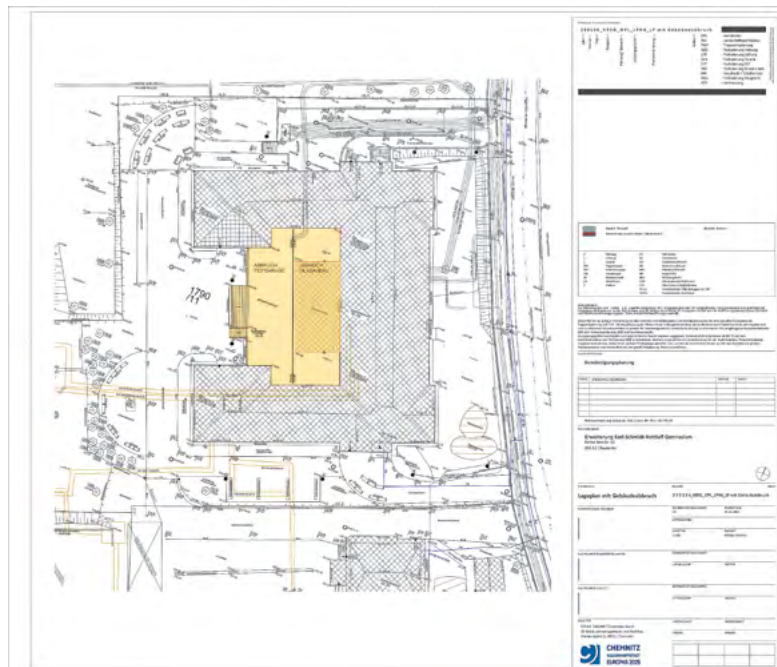
Hinweise:

Die Zustellung der Teilbaugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Teilbaugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr
Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 20.03.2023

Sabine Strobel
Amtsleiterin Baugenehmigungsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz
– BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz
Sonderungsplan Nr. 218 / 07

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Erfenschlag** wurde für die Flurstücke **158/6 und 112/1** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigelegten Karte gekennzeichnet.

Ziel des Bodensonderungsverfahrens ist, private Grundstücke bzw. Teile davon, die als Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 in Anspruch genommen werden, dem öffentlichen Nutzer zuzuordnen. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **03.04.2023** bis **02.05.2023** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09111 Chemnitz, Friedensplatz 1, im Zimmer **A506** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des oben genannten Zeitpunktes den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen

zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchs-berechtigte nach dem Sachenrechts-bereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten. Es werden Wartezeiten vermieden. Die Terminvereinbarung ist telefonisch unter 0371-4886253 und 0371-4886212 möglich.

gez. Tibor Stemmler
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



IMMER AUF DEM
LAUFENDEN ...

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt,
zur Wirtschaft und weiteren Themen:
www.chemnitz.de/newsletter

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Mittwoch, den 05.04.2023, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Informationen des Oberbürgermeisters 4. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass 5. Petitionsvorlage
Einrichtung eines Diversity Management
Vorlage: P-001/2023
Einreicher: CSD Chemnitz e.V. vertreten durch Herrn Lutz 6. Beschlussvorlagen 6.1. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-217/2022
Einreicher: Oberbürgermeister 6.2. Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Städtische Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-004/2023
Einreicher: Dezernat 5/Amt 4 6.3. Unterkunfts- und Heizungskostenrichtlinie der Stadt Chemnitz nach den Sozialgesetzbüchern II und XII ab dem 01.05.2023
Vorlage: B-009/2023
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50 6.4. Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 17/08 "Altendorf Ost"
Vorlage: B-034/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 6.5. 2. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023- Breitbandausbau Teil II Chemnitz, Cluster-Schulen für 12 Schulanbindungen an das Breitbandnetz
Vorlage: B-027/2023
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66 6.6. 3. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023- Fahrbahnerneuerung Scheffelstraße im Bereich Stadtpark in Chemnitz
Vorlage: B-029/2023
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66 7. Informationsvorlage
Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.07.2022 bis 31.12.2022
Vorlage: I-012/2023
Einreicher: Oberbürgermeister/ Amt 14 | <ol style="list-style-type: none"> 8. Beschlussanträge 8.1. Übertragung der Parkscheinlaufzeit über Nacht
Vorlage: BA-007/2023
Einreicher: FDP-Fraktion 8.2. Prüfung der Einführung eines „Online-Knöllchens“
Vorlage: BA-008/2023
Einreicher: FDP-Fraktion 8.3. Umbenennung der Stellen „Behindertenbeauftragte/Behindertenbeauftragter“ und „Behindertenbeirat“
Vorlage: BA-009/2023
Einreicher: FDP-Fraktion 8.4. Erwerb von Immobilien zur Unterbringung von Asylbewerbern auf der Insel Sylt
Vorlage: BA-010/2023
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen 8.5. Ausbildung von Oberschullehrerinnen und -lehrern in Chemnitz
Vorlage: BA-012/2023
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, SPD-Fraktion 8.6. Vereine und Angebote für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer gut durch die Energiekrise und Inflation bringen
Vorlage: BA-013/2023
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI 8.7. Nacht-Koordination in Chemnitz
Vorlage: BA-014/2023
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, SPD-Fraktion 9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte 10. Bestimmung von zwei Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - |
|--|---|

i. V. Ralph Burghardt

Sven Schulze
Oberbürgermeister

FRAGEN ZU Personalausweis, Kfz-Zulassung, Baustellen oder Erreichbarkeit der Ämter?

Wählen Sie einfach die Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

Neugierig auf die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025?

Ausführliche Informationen unter

chemnitz2025.de
chemnitz.de/chemnitz2025
chemnitz2025.eu

Auf Twitter, Facebook und Instagram unter

[@chemnitz2025](https://twitter.com/chemnitz2025)

... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

chemnitz2025.de/newsletter

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1,
09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Ralf Oberthür

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Wir feiern

25

JAHRE

CHEMNITZER SCHULTHEATER WOCHE

Jubiläums-
woche

27. – 31.03.2023

im Spinnbau

Eine Veranstaltung der Theater Chemnitz
und des Schulamtes der Stadt Chemnitz
TICKETS 0371 6969-663 | www.theater-chemnitz.de